

„Der lachende Vagabund“ kommt wieder in die Bergstadt

Wiedersehen mit Fred Bertelmann / Kartenvorkauf hat begonnen

Obernkirchen (sig). Ein Großer der deutschen Schlagerbranche kommt in Kürze in die Bergstadt. Zweimal hat er hier bereits seine Visitenkarte abgegeben und neue Fans gewonnen. Mit seiner sonoren Stimme erfreute er seit den 50-er Jahren Millionen Zuhörer – sowohl in Konzerten als auch in zahlreichen Filmen. Das Lied vom „Lachenden Vagabunden“ hatte Fred Bertelmann einst in die erste Reihe der deutschen Schlagerstars katapultiert.



Fred Bertelmann bei seinem letzten Besuch im „Deutschen Haus“. Foto: sig

Wenn diese Melodie erklang, wurden die Rundfunkempfänger und Plattenspieler lauter gestellt. Sie strömte Lebensfreude und Optimismus aus. Das fröhliche Lachen von Fred Bertelmann wirkte ansteckend und ließ die Zuhörer in der Zeit des Wiederaufbaues so manche Sorgen vergessen – zumindest für einige Augenblicke.

Das musikalische Talent des Duisburgers zeichnete sich schon sehr früh ab, und zwar als neunjähriger Chorknabe. Später studierte er Gesang, Cello, Trompete und Gitarre. Nach der Rückkehr aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft gründete er eine eigene Band und tingelte zunächst durch amerikanische Clubs. Bereits als 18-Jähriger hatte Fred Bertelmann mit dem Schmusesong „Zwei Gitarren am Meer“ auf sich aufmerksam gemacht. In den 50-er Jahren folgten die Hits „Wenn es Nacht wird in Montana“, „Bon soir, bon soir“ und „Schenk deiner Frau doch hin und wieder rote Rosen“. 1957 stürmte er an die Spitze der Hitliste mit dem Schlager „Der lachende Vagabund“.

Etliche Jahre wirkte Fred Bertelmann an der Oper in Chicago im Musical „Showboat“ mit. Außerdem spielte er klassisches Theater und war in 16 Spielfilmen zu sehen und zu hören, später natürlich auch im Fernsehen.

Vor der Kamera stand Fred Bertelmann unter anderem mit Marika Röck, Gerhard Wendland, Vico Torriani, Hans-Joachim Kühlenkamp und Caterina Valente. Sein großes Vorbild ist Johannes Heesters.

„Ich zähle zu den Menschen, denen ihre Musik bleibende Erinnerungen schenkte“, schrieb erst kürzlich ein Fan von Fred Bertelmann. Der verdankt seine erste Begegnung mit dem „Lachenden Vagabunden“ der großmütterlichen Musiktruhe. Noch immer erhält der inzwischen 79-Jährige Einladungen zu Auftritten. Unter anderem singt er am 28. August zusammen mit Lys Assia in Espelkamp. Sie erzielte einst mit dem Lied „Oh, mein Papa“ den Durchbruch.

Einen Tag vorher kommt Fred Bertelmann in die Bergstadt. Er tritt um 20 Uhr im „Deutschen Haus“ auf. Darüber freut sich besonders die Chefin des Marika-Röck-Clubs, Ursula Meyer. Sie hatte ihn bereits vor vier Jahren einmal eingeladen als Geschenk für ihre Freundin Eva-Maria Fethke.

Eintrittskarten zum Preise von 30 Euro (einschließlich eines reichhaltigen kalt-warmen Büfetts und reservierten Platzkarten) gibt es ab sofort unter der Rufnummer (05724) 6937.